



Silke Stremlau, Prof. Dr. Christian Klein, Sina Osterholt

NACHHALTIG INVESTIEREN

IHRE ZUKUNFTSFÄHIGE ANLAGESTRATEGIE

IN DIESEM KURS LERNEN SIE ...

- ... warum Sie um das Thema Nachhaltigkeit auch im Bereich Finanzen nicht mehr herumkommen.
- ... wieso Sie als Privatanleger*in von dem Megatrend »Nachhaltigkeit« profitieren können.
- ... welche Bedeutung der Finanzbranche als Hebel für Transformation zukommt.
- ... welche nationalen und globalen Leitplanken es für die Nachhaltigkeitstransformation gibt.
- ... was nachhaltige Geldanlagen sind, was sie nicht sind und wie sie konstruiert werden.
- ... wie nachhaltige Investitionen im Vergleich zu konventionellen Investitionen abschneiden.
- ... die Unterscheidung zwischen verschiedenen Anlegertypen und Investitionsstrategien.
- ... zu verstehen, welcher Anlagentyp am besten zu Ihren Nachhaltigkeitspräferenzen passt.
- ... was Sie auch beim nachhaltigen Investieren nicht vergessen sollten.
- ... wie Sie Ihr eigenes nachhaltiges Portfolio Schritt für Schritt aufbauen.

MEGATREND NACHHALTIGKEIT

WENDEZEIT: DIE ZUKUNFT IST GRÜN

Die Welt ist im Umbruch, und das Jahr 2024 bringt zahlreiche Krisen mit sich: Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind noch spürbar, der russische Angriffskrieg in der Ukraine beeinträchtigt Lieferketten und die Energieversorgung. Der Konflikt zwischen Israel und der Hamas eskaliert, und Deutschland erlebt Überschwemmungen und Starkregen.

Wissenschaftler*innen warnen seit Jahren vor dem **Überschreiten der planetaren Belastungsgrenzen**, etwa bei Stickstoffeinträgen, CO₂-Konzentration und dem Verlust der Biodiversität. Der Klimawandel und die zunehmenden Extremwetterereignisse werden einige Regionen in Zukunft nahezu unbewohnbar machen und zu weiteren Migrationsbewegungen führen. Trotzdem steigen unser Ressourcenverbrauch und der Verlust natürlicher Lebensräume kontinuierlich.

Um extreme soziale und ökologische Herausforderungen bewältigen zu können, stehen uns tiefgreifende Veränderungen bevor. Mit dem **Pariser Klimaabkommen von 2015** hat sich die Weltgemeinschaft zu einer solchen Veränderung verpflichtet: Die CO₂-Emissionen sollen jährlich reduziert werden, und der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur soll beschränkt werden. Das sind entscheidende Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft.

Die Schlüsselbegriffe Energie-, Verkehrs-, Konsum-, Bau- und Agrarwende spielen hierbei eine wichtige Rolle. Zentral für all diese Wenden ist jedoch die **Finanzwende**. Die Finanzbranche ist nämlich mit allen Sektoren und Branchen vernetzt und kann so maßgeblich zu einer nachhaltigen Transformation beitragen.





PARISER KLIMAABKOMMEN

DAS PARISER KLIMAABKOMMEN, OFFIZIELL ALS »ÜBEREINKOMMEN VON PARIS« BEZEICHNET, IST EIN INTERNATIONALER VERTRAG, DER 2015 AUF DER 21. UN-KLIMAKONFERENZ IN PARIS ANGENOMMEN WURDE. DAMALS EINIGTEN SICH 197 STAATEN AUF DAS ABKOMMEN.

HAUPTZIELE DES ABKOMMENS

- 1 Begrenzung der Erderwärmung:**
Das zentrale Ziel des Pariser Abkommens ist es, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu beschränken. Idealerweise soll der Anstieg auf **1,5 Grad Celsius** begrenzt werden.
- 2 Anpassung an den Klimawandel:**
Die Vertragsstaaten verpflichten sich, die Fähigkeit zur Anpassung an die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu verbessern und die **Widerstandsfähigkeit** gegenüber klimatischen Veränderungen zu stärken. Dies umfasst Maßnahmen zum Schutz der Ökosysteme und zur Sicherstellung der Ernährung.
- 3 Finanzierung:**
Ein weiteres Ziel ist die Bereitstellung finanzieller Mittel, um Entwicklungsländer bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen. Industrieländer sollen ab 2020 jährlich **100 Milliarden US-Dollar** mobilisieren.

VERPFLICHTUNGEN

- 1 National festgelegte Beiträge:**
Jeder Vertragsstaat muss nationale Klimaschutzpläne, sogenannte **Nationally Determined Contributions** (NDCs), vorlegen und alle fünf Jahre aktualisieren. Diese Pläne enthalten spezifische Ziele und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen.
- 2 Transparenz und Berichtspflicht:**
Das Abkommen sieht ein System zur **Überwachung** und **Berichterstattung** vor, um die Fortschritte der Länder bei der Erfüllung ihrer NDCs zu verfolgen. Dies soll sicherstellen, dass die Maßnahmen transparent und vergleichbar sind.
- 3 Langfristige Strategien:**
Die Staaten sind aufgefordert, langfristige Strategien zur Emissionsminderung bis zum **Jahr 2050** zu entwickeln. Dies soll den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft fördern.

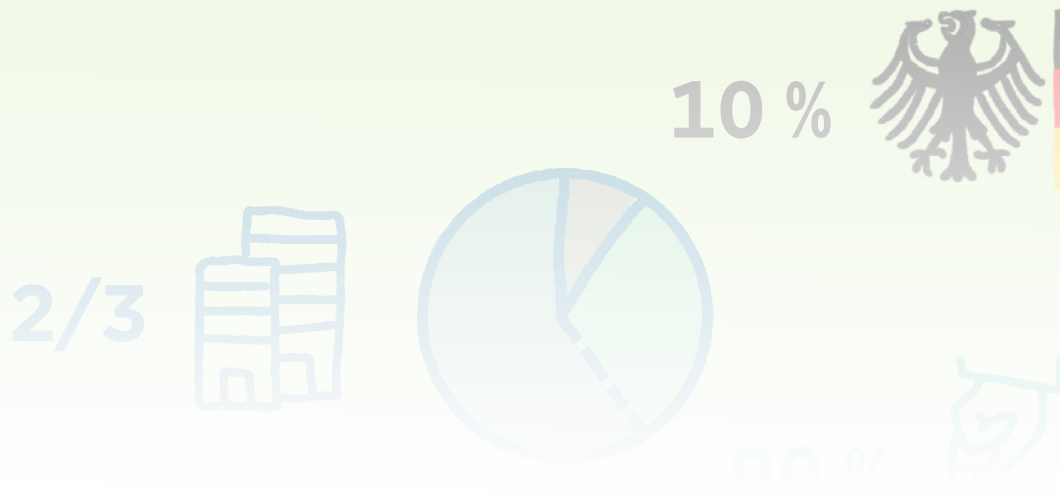
NACHHALTIGES HANDELN: SCHLÜSSELFIGUR UND LEITPLANKEN

Der Umbau der Wirtschaft zur Einhaltung der planetaren Grenzen und der Pariser Klimaziele erfordert enorme finanzielle Mittel. Die vielfältigen Aufgaben umfassen unter anderem die **Modernisierung der Infrastruktur**, darunter das Strom- und Bahnnetz. Oder auch die **Sanierung von Gebäuden** zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Zudem ist eine **Transformation großer Industrieunternehmen** notwendig, um von fossilen Energieträgern auf erneuerbaren Strom umzusteigen.

Laut der KfW, der deutschen Förderbank, sind bis zum Jahr 2050 jährlich etwa **190 Milliarden Euro** erforderlich, um die Klimaziele zu erreichen. Der Staat

wird voraussichtlich nur **10 Prozent** dieser Summe aufbringen können. Das bedeutet, dass die verbleibenden **90 Prozent** aus dem privaten Sektor stammen müssen, wobei **zwei Drittel** davon von den Unternehmen selbst bereitgestellt werden müssen.

Es stellt sich also die Frage, wie das vorhandene Kapital investiert werden müsste, um die Ziele zu erreichen – und wo es abgezogen werden müsste. Banken, Versicherungen und Pensionskassen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Durch ihre Kreditvergabe und Investitionsentscheidungen bestimmen sie täglich, ob das Kapital zukunftsfähig angelegt wird oder nicht.



IMPRESSUM

E-Book zum Video-Kurs »Nachhaltig investieren – Ihre zukunftsfähige Anlagestrategie« der ZEIT Akademie

DOZENT*INNEN: Silke Stremlau, Prof. Dr. Christian Klein, Sina Osterholt

LEITUNG PROGRAMM & PRODUKTION: Stephanie Wilde

KONZEPT & UMSETZUNG: Mario Hofmann, Tim Borchert

REDAKTION: Laura Wohlmuth, Mario Hofmann

GRAFISCHE UMSETZUNG: Martin Schoberer

FOTOS: Ben Böhm, Chihiro Otsuka

ILLUSTRATIONEN: Charlotte Brendel

KORREKTORAT: Uta Kleimann

© ZEIT Akademie GmbH, Hamburg 2024, www.zeitakademie.de